

Gemeinde Rastede
Der Bürgermeister

Gemeinde Rastede · 26180 Rastede · Sophienstraße 27

Landkreis Ammerland
Herr Kappelmann
Ammerlandallee 12
26555 Westerstede

Datum 15.01.2018
Fachbereich Zentrale Gebäudewirtschaft / Bauwesen
Sachbearbeiter Herr Unnewehr
Aktenzeichen 1-01
Durchwahl (04402) 920-170
Fax (04402) 920-270
E-Mail unnewehr@rastede.de
Internet www.rastede.de

Höhengleicher Bahnübergang an der K 133 „Raiffeisenstraße“ Unser Gespräch vom 04.01.2018

Sehr geehrter Herr Kappelmann,

zunächst darf ich mich für unser konstruktives Gespräch am 04.01.2018 bedanken.

Zusammengefasst erlaube ich mir, festzustellen, dass seitens der Gemeinde Rastede weiterhin Bedenken hinsichtlich einer möglichen Nordwestumgehung und deren vermeintliche Auswirkungen auf die innerörtliche Verkehrssituation insgesamt bestehen.

Gestatten Sie mir bitte hierzu folgende Anmerkungen:

Alle Verkehrsuntersuchungen der IPW Ingenieurplanung GmbH & Co. KG zu einem Trogbauwerk an der Raiffeisenstraße basieren nur auf der Machbarkeitsstudie vom Ing. Büro Thalen aus dem Jahr 2010, obwohl im Rahmen des Verfahrens mehrmals, sowohl von IPW als auch von der Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr darauf hingewiesen wurde, dass erhebliche Zweifel an einer 1:1 Umsetzbarkeit bestehen. Hier wurden explizit und frühzeitig die nicht abschließend geklärte Anbindung der Finkenstraße und mögliche Probleme mit den Längsneigungen des Trogbauwerks angesprochen, aber im weiteren Verfahren nicht näher untersucht.

Weiterhin ist IPW auf Basis dieser Studie, anders als seinerzeit von Thalen vorgeschlagen, zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Zuwegung zu mindestens 3 Wohngebäuden südlich der Raiffeisenstraße (unmittelbar angrenzend an die Bahnlinie) nicht realisiert werden kann und letztlich zu erheblichem zusätzlichem und notwendigem Grunderwerb führen würde.

Die Verkehrsflussanalysen basieren ebenfalls nur auf der Studie von Thalen, die die Anbindung aller vorhandenen innerörtlichen Gemeindestraßen vorsieht. Alternativen und deren mögliche Auswirkungen wurden nicht untersucht und somit auch nicht gutachterlich erfasst und bewertet.



Besuchszeiten:

Montag - Mittwoch 08.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.30 Uhr

Zusätzlich jeden 2. und 4. Samstag
im Monat von 09.00 - 12.00 Uhr,
im Übrigen nach Vereinbarung.

Bankkonten der Gemeindekasse:

Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN: DE35 28050100 0043400035
BIC: SLZ0DE22XXX

Raiffeisenbank Rastede
IBAN: DE69 28062165 0101274600
BIC: GENODEF1RSE

Wie am 04.01.2018 erörtert, werden deshalb aus hiesiger Sicht weitergehende Untersuchungen für erforderlich gehalten, bevor eine abschließende Einschätzung in den politischen Gremien der Gemeinde erfolgen kann.

Hier sollten sowohl die verkehrlichen als auch die wirtschaftlichen Aspekte nochmals einer näheren Betrachtung unterzogen werden.

Insbesondere sollte zunächst näher untersucht werden, ob es realistische Alternativen zu dem in der Studie von Thalen vorgeschlagenen Trogbauwerk an der Raiffeisenstraße gibt. Könnte zum Beispiel durch eine geänderte Linienführung und/oder geringe Verschiebung des Trogbauwerks in nördliche oder südliche Richtung eine Optimierung der Anbindung der angrenzenden Straßen und eine effizientere Grundstücksausnutzung erreicht werden? Führen bereits diese Anpassungen zu einer Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsflüsse oder muss darüber hinaus untersucht werden, ob die Abkopplungen zum Beispiel der Ladestraße, An der Bleiche, Finkenstraße und/oder Bahnweg praktisch umsetzbar sind und hierdurch eine zusätzliche verkehrliche Entlastung erreicht werden kann?

Besonders die Abkopplungen der Ladestraße und An der Bleiche sollten auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten genauer betrachtet werden. Hierdurch könnte nämlich der ansonsten notwendige Bau zusätzlicher Brückenbauwerke vermieden werden.

Zu Recht haben Sie in unserer letzten Unterredung festgestellt, dass es praktisch unmöglich ist, alle denkbaren Varianten auf ihre Machbarkeit hin zu untersuchen und um konkrete Vorschläge seitens der Gemeinde gebeten.

Diesem Wunsch komme ich selbstverständlich gerne nach.

Hiermit darf ich vorschlagen, insgesamt vier Varianten zu untersuchen, die zum Teil nur geringfügig voneinander abweichen. Entsprechende zeichnerische Darstellungen füge ich meinem Schreiben zum besseren Verständnis bei.

Variante 1:

Untersuchung einer südlich, hinter dem Grundstück Raiffeisenstraße 39, verlaufenden Trasse des Trogbauwerks mit Anbindung der Ladestraße und An der Bleiche in Form einer Überführung über den Trog und Anbindung an die Raiffeisenstraße über den aktuellen Aldi Parkplatz. Für den Bahnweg würde keine Anpassung erforderlich werden.

Variante 2:

Untersuchung einer nördlich verlaufenden Trasse mit Anbindung der Ladestraße und An der Bleiche im südöstlichen Bereich der Raiffeisenstraße. Der Bahnweg könnte hier im nördlichen Bereich über den Tannenweg erschlossen werden, sofern sich dieser aufgrund der Gegebenheiten für eine Erschließung eignet.

Variante 3:

Untersuchung einer, in Anlehnung zur Planskizze des Ing. Büros Thalen, gestalteten Variante unter Berücksichtigung eines weiter nördlich verschobenen Trogbauwerkes mit entsprechender Neukonzeption der Außenanlagen des Baumarktes Cassens zwecks Schaffung einer erforderlichen Erschließung der Wohngebäude Raiffeisenstraße 39-47. Für den Bahnweg wäre hier alternativ eine Anbindung an den Tannenweg denkbar, sofern die Straße nicht im Zug des Konzeptes für den Baumarkt Cassens erschlossen werden könnte.

Variante 4:

Untersuchung der zuvor beschriebenen Varianten unter Berücksichtigung einer Abkopplung der Ladestraße und An der Bleiche; im Besonderen zwecks Prüfung, ob dies Auswirkungen zugunsten einer Verbesserung der Leichtigkeit des Verkehrs oder auch dem möglichen Wegfall zusätzlicher Lichtsignalanlagen führen könnte bzw. umgekehrt, welche Auswirkungen hiermit auf den Bereich „Alt-Rastede“ verbunden wäre.

Wie bereits erläutert, handelt es sich bei den beigefügten zeichnerischen Darstellungen nur um Skizzen, die hinsichtlich Größenverhältnissen, Radien etc. von dem Planungsbüro auf die tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen sind.

Selbstverständlich bin ich im weiteren Verfahren jederzeit für Optimierungsvorschläge offen.

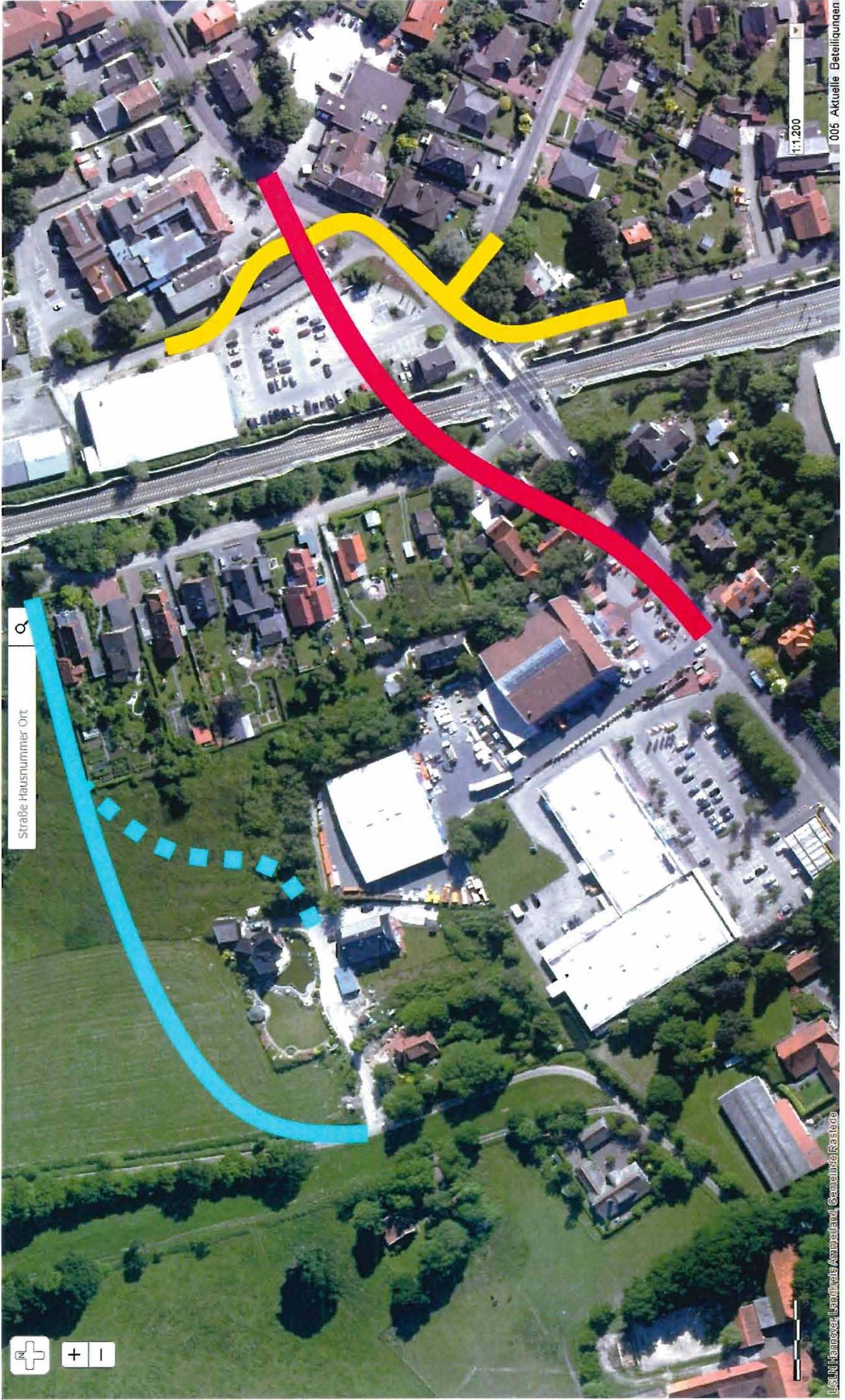
Abschließend erlaube ich mir den Hinweis, dass bisher Vorgespräche mit möglichen betroffenen Grundstückseigentümern nur auf Basis der seinerzeitigen Studie von Thalen geführt wurden. Hier bestand aber durchaus Kooperationsbereitschaft. Weitere Gespräche würde ich allerdings zunächst zurückstellen wollen, bis die erweiterten Untersuchungsergebnisse von IPW vorliegen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Henkel



Suche
Straße Hausnummer Ort

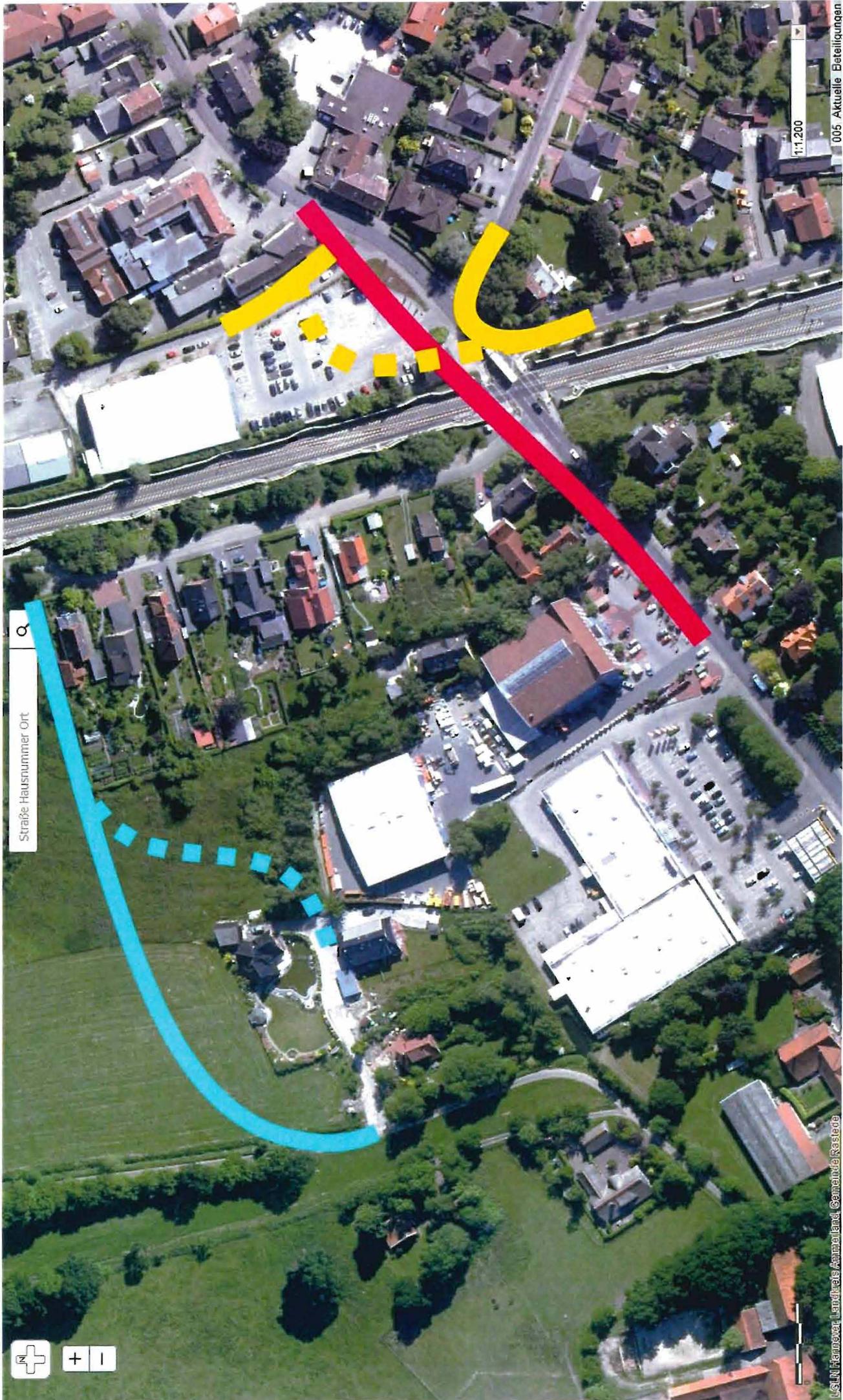
+

-

1:1.200

005 Aktuelle Beteiligungen

© 2011 Hannover, Landkreis Ampeleland, Gemeinde Rastede



1:1.200

005 Aktuelle Beteiligungen

LSG N-Hannover, Landkreis Ammerland, Gemeinde Rastede

-3-